

Olympische Verhältnisse am Buchserberg

Ski alpin Es ging am 45. Werdenberger JO-Rennen nicht um eine Medaille für die Schweiz, sondern für seinen Skiclub. Die Spannung war aber ebenso gross wie in Südkorea, wer denn nun die Tagesbestzeit erzielt, die Vereinswertung gewinnt, auf dem Podest steht.

Am Samstag fand das 45. Werdenberger JO-Rennen statt. Dank den guten Schneeverhältnissen konnte das Rennen nach einigen Jahren wieder einmal am Buchserberg durchgeführt werden. Die sehr gut präparierte Piste und strahlender Sonnenschein versprachen einen tollen Tag für die über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Rennen startete um 10 Uhr unter der Leitung von OK-Präsident Pascal Lechner und seinen Helfern am Waldrand. Dies bedeutete, dass alle Kinder und Betreuer zuerst vom Ende des Skilifts bis nach oben laufen mussten – das Aufwärmtraining vor dem Rennen fiel somit etwas ungewohnter aus als sonst. Da die Strecke am Buchser Malbun jedoch um einiges länger als in Wildhaus ist, wurde das Rennen in nur einem Lauf entschieden.

Lenny Sinnesberger fährt die Tagesbestzeit

Bei den vier teilnehmenden Skiclubs (Buchs, Grabs, Grabserberg und Gams) vom Jahrgang 2002 bis 2011 und jünger erfolgte die Wertung in total elf Kategorien. Die Tagesbestzeit in 52,49 Sekunden und somit auf den ersten Podestplatz der Kategorie Knaben 2002-2004 fuhr Lenny Sinnesberger (SC Gams). Doch die Mädchen in dieser Altersklasse standen den Knaben in nichts nach. Sara Gantenbein (SC Grabserberg) fuhr in 53,08 Bestzeit. Es ging nicht bei allen Teilnehmern nur um den Einzelsieg. Für die Aller kleinsten ab dem Jahrgang 2013 war dieser Tag sicherlich auch ein einmaliges Erlebnis und alle fanden unfallfrei und meist



Das Siegerpodest der Vereinswertung, die vom Skiclub Grabserberg gewonnen wurde.

Bilder: PD



Lenny Sinnesberger vom Skiclub Gams fuhr Tagesbestzeit.



Engagierte Fahrt auf Rang zwei: Rita Nagy vom Skiclub Grabserberg.

ohne Fehler den Weg durch die Tore.

In der Kategorie Snowboard wurden die beiden Podestplätze aufgrund der geringen Teilnehmerzahl in dieser Kategorie, unter Ursin und Leandra Sulser ausgemacht, wobei Ersterer gewonnen hat. Wie auch in den letzten Jahren zuvor war die Teamwertung der jeweiligen Clubs für einige ausschlaggebend. Die kristallene Wandertrophäe wurde dieses Jahr durch den SC Grabserberg ergattert. Auf dem zweiten Platz landete SC Gams. Der SC Grabs wurde wie bereits in den Vorjahren Dritter und durfte die Trophäe somit behalten. (pd)

Mädchen. 2011 und jünger: 1. Ellen Kos (Grabs) 1:19,89. 2. Aitana Untersander (Grabserberg) 1:23,75. 3. Romana Jud (Grabs) 1:27,23. – **2009/10:** 1. Ladina Jud (Grabs) 1:10,66. 2. Timea Berger (Buchs) 1:17,07. 3. Felicia Siegrist (Grabserberg) 1:17,82. – **2007/08:** 1. Ramona Gantenbein (Grabserberg) 58,94. 2. Melina Zäch (Gams) 59,85. 3. Karin Tischhauser (Grabserberg) 59,89. – **2005/06:** 1. Selina Eggenberger (Grabserberg) 54,78. 2. Rita Nagy (Grabserberg) 56,31. 3. Florine Bircher (Gams) 57,32. – **2002 bis 2004:** 1. Sara Gantenbein (Grabserberg) 53,08. 2. Janine Eggenberger (Grabserberg) 54,74. 3. Sara Bircher (Gams) 56,37. **Knaben. 2011 und jünger:** 1. Nino Leeser (Grabs) 1:18,82. 2. Levin Senn (Grabserberg) 1:24,93. 3. Nevio Berger (Buchs) 1:27,19. – **2009/10:** 1. Florian Gantenbein (Grabserberg) 1:00,85. 2. Andreas Tischhauser (Grabserberg) 1:03,50. 3. Matteo Brander (Gams) 1:05,04. – **2007/08:** 1. Jonas Eggenberger (Grabserberg) 59,03. 2. Aron Brander (Gams) 59,10. 3. Liam Kos (Grabs) 59,32. – **2005/06:** 1. Ursin Sulser (Grabs) 56,84. 2. Gino Gosetti (Grabserberg) 57,87. 3. Lukas Hasler (Grabserberg) 1:06,01. – **2002 bis 2004:** 1. Lenny Sinnesberger (Gams) 52,49. 2. Nicolas Bircher (Gams) 52,50. 3. Quintus Zogg (Grabserberg) 53,44. **Snowboard:** 1. Leandra Sulser (Grabs) 1:20,28. 2. Ursin Sulser (Grabs) 1:38,83. **Vereinswertung:** 1. SC Grabserberg 3:36,04. 2. SC Gams 3:38,68. 3. SC Grabs 3:48,32. 4. SC Buchs 5:13,44.

Auffällig gute Ergebnisse und Mutationen im Vorstand

Schiessen Zur 15. Hauptversammlung des Schützenvereins Wartau durfte Präsident Martin Pfiffner 30 Schützinnen und Schützen begrüßen, darunter zehn Ehrenmitglieder. Zwei Vorstandsmitglieder demissionierten, ein neues Mitglied konnte gefunden werden.

Mit ein paar Worten berichtete Präsident Martin Pfiffner, was 2017 alles gelaufen war. Dies waren unter anderem die Höhepunkte Glarner Kantonschützenfest und die Teilnahme am C-Final der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft. Er erwähnte auch die Teilnahme an der Gruppenmeisterschaft der Aktiven und der Veteranen. 15 Schützinnen und Schützen bestritten die grosse und 18 die kleine Jahresmeisterschaft. Pfiffner empfahl jenen Schützen der kleinen Jahresmeisterschaft, sich einmal bei der grossen Meisterschaft mitzumachen. Im vergangenen Jahr war auch eine Sanierung des Schützenhausdaches und der Einbau eines Chemineofens notwendig.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung, die Jahresrechnung sowie der Bericht des Präsidenten wurden diskussionslos genehmigt. Beat Mannhart erwähnte in seinem Bericht, dass der Verein 21 auswärtige Schiessen besucht hat, wobei an einigen Anlässen in den vordersten Rängen klassiert waren. Es sei auffällig, sagte er, dass der Schützenverein Wartau bei einer grossen Beteiligung in der Rangliste immer vorne ist. Sven Mohn gab ei-

nige interessante Sachen vom Feldschiessen und vom Obligatorischen Programm bekannt. So konnte der Verein in beiden Anlässen die Beteiligung leicht steigern. Chris Linvers als Vertreter des Jungschützenwesens berichtete über die Erfolge beim Bezirkswettschiessen, wo die Jungschützen sowie die Jugendlichen den Wanderpreis in Form einer Hellebarde gewannen. Ausserdem informierte er die Versammlung über den Anmeldeungsstand des Jungschützenkurs 2019, der bislang zwölf Teilnehmer zählt.

Annemarie Schlegel ist neue Aktuarin

Jngeborg Bösch und Robert Bösch gaben ihren Rücktritt aus dem Vereinsvorstand bekannt. Jngeborg Bösch war zwölf Jahre als Aktuarin tätig, Robert Bösch vier Jahre als Scheibenwart und sechs Jahre als Hauswart. Als neues Mitglied in den Vorstand wurde Annemarie Schlegel vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der Posten vom Hauswart wurde dem Scheibenwart Markus Schlegel zugewiesen. Um Schlegel zu entlasten, hat sich Mathias Gabathuler zur Verfügung gestellt. Er gehört aber nicht dem Vorstand an. Dieses Jahr war

ausserdem eine Wiederwahl des gesamten Vorstandes nötig. Darüber wurde, ausser dem Präsidenten, in Globo abgestimmt. Die Wiederwahl verlief einstimmig. Auch der Präsident wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt. Ebenfalls in ihrem Amt bestätigt wurden alle drei Rech-

nungsrevisorinnen und Rechnungsrevisoren.

Der Präsident konnte bei den Ehrungen Martin Eggenberger die zweite und Chris Linvers die erste Feldmeisterschaftsmedaille überreichen. Esther Schlegel bedankte sich bei Hans Eggenberger für seine aktive Mitarbeit,

besonders bei den Lottomatches und bei der guten Zusammenarbeit in der Schützenbeiz. Sie überreichte ihm eine Flasche Wein. Mit einer Laudatio wurden Jngeborg und Robert Bösch aus dem Vorstand verabschiedet. Als Dankeschön überreichte ihnen der Präsident eine kleine Stand-

uhr mit dem Vereinslogo sowie attraktive Gutscheine.

Zwei Jubiläen stehen auf dem Programm

Nach einer Pause erläuterte Michael Schweizer den Schiessplan und die Jahresmeisterschaften 2018. Er orientierte auch über die Neuerungen im Vereinscup, welchen die Wartauer ab diesem Jahr zusammen mit den Militärschützen Vilters bestreiten. Beat Mannhart informierte über das 25-Jahr-Jubiläum des Wartauer Gruppenschüssens. Er wies darauf hin, dass für dieses Jahr auch ein Jubiläumsschuss geschossen werden kann. In der allgemeinen Umfrage dankte Präsident Pfiffner Jakob Schumacher. Er hatte wiederum die Medaillen für das Freundschaftsschiessen Wartau-Ybrig für weitere sechs Jahre gesponsert. Da der Schützenverein Wartau sein 150-jähriges Bestehen und 25 Jahre Wartauer Gruppenschüssens feiert, wurde Hansjakob Gabathuler angefragt, ob er einen Jubiläumsbericht zusammenstelle. Gabathuler orientierte die Versammlung über den Stand der Dinge und erwähnte, dass mit all den Akten weit mehr als nur eine Jubiläumsschrift entstehen wird. (pd)



Jngeborg Bösch (zwölf Jahre Aktuarin), Robert Bösch (zehn Jahre Scheiben- und Hauswart) und das neue Vorstandsmitglied Annemarie Schlegel (von links).

Bild: PD